


Protokoll des AK Politik-Treffens am 17.11.2022

Anwesend (online per Zoom): Klaus Adrian („Willkommen in der Moselstraße“), Amal Alkakhfi (Mosaik e.V. Mülheim), Marianne Arndt (Mosaik e.V. Mülheim), Thomas Bischofs (Veedel e.V.), Ottmar Bongers, Martin Gerner (DLF/ARD-Autor, Entwicklungshelfer, Konfliktforscher), Isabel Heinrichs (ANN), Eugen Litvinov (SoLibund, samo.fa), Sine Maier-Bode (Ökumenische Flüchtlingshilfe Dellbrück/Holweide), Gert Meyer-Jüres (WILLI Weiden), Slim Ben Mohamed (AK Muslimische Flüchtlingsarbeit, Koordination ehrenamtlicher Geflüchtetenarbeit), Mesut Mutlu (Ehrenamtskoordinator Lindenthal und Porz), Martina Sabra (AWO Mittelrhein), Kristina Santamaria (Ehrenamtskoordinatorin Ehrenfeld), Aalia Schmayr (FluMi), Norbert Schulz (Café Ukraine, Köln-Klettenberg), Angelika Wuttke („hallo in süß“ und Protokoll)

Das folgende Protokoll gibt die am 17.11. besprochenen TOPs und die Informationen wieder, die in den letzten Wochen per Mail beim AK Politik ankamen. Vom „Überblick“ kann man durch **Klicken auf die Überschrift** direkt zu dem entsprechenden TOP gelangen, zurück zum Anfang durch den Pfeil  unten rechts.

Überblick

1	KommAn NRW - Fördermittel für ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit.....	2
1.1	Was ist KommAn NRW?.....	2
1.2	KommAn-Mittel für ehrenamtliches Engagement in Köln: Anträge bis 31.1.2023.....	2
1.3	Admin-U-Mittel für ehrenamtliche Initiativen und Vereine: Anträge bis 31.12.2022	2
2	Rassismus – Antidiskriminierungsstellen	2
2.1	Ungleichbehandlung und Rassismus durch unterschiedliche Aufenthaltstitel.....	2
2.2	Antidiskriminierungsarbeit in Köln.....	2
2.3	AntiDiskriminierungsbüro (ADB) Köln/ Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V. (ÖgG).....	3
2.4	Aktion von „STARK! Im Kölner Norden“ gegen Alltagsrassismus in Köln	3
2.5	Antiziganismus-Meldestellen.....	3
2.6	Meldestelle für anti-Schwarzen, antiasiatischen u.a. Formen von Rassismus (geplant).....	3
3	Was tun bei unbezahlbaren Energiekosten?	3
4	Kirchenasyl: Plätze gesucht!.....	4
5	Bundesaufnahmeprogramm (BAP) Afghanistan	4
6	Wohnsitzauflage: Aufhebung oder Änderung.....	4
6.1	Zuständigkeiten bei verschiedenen Aufenthaltstitel.....	4
6.2	Kriterien für eine Aufhebung oder Änderung der Wohnsitzzuweisung	5
6.3	Antrag und Telefonhotline der BRA (Bezirksregierung Arnsberg)	5
7	Verschiedenes.....	5
7.1	Neue Leiterin der Ausländerbehörde: Christina Boeck	5
7.2	Sirenen-Probealarm am Do 8. Dezember 2022 um 11 Uhr	5
7.3	Kostenlose Anwaltberatung di+do 9-11 Uhr.....	5
7.4	Versorgung von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine	5
7.5	100.000 Roma aus der Ukraine geflüchtet → Handbuch zur Zusammenarbeit.....	5
7.6	Notfall-Hotline für geflüchtete Roma aus der Ukraine: 0176 88215091, 06221-9811-53	6
8	Veranstaltungen	6
8.1	Aktuelle Veranstaltungen: Rundbrief Forum für Willkommenskultur / bei Wiku-Koeln.de....	6
8.2	Mo 12.12.: Online-AG „Kommunale Unterbringung“: Hausordnungen, 17-18:30 Uhr.....	6
8.3	Mo 19.12.: Online-Austausch: LSBTIQ*-Flüchtlinge, 17:30-19 Uhr.....	6
8.4	Von der Flucht bis zur Integration – Veranstaltungsreihe des Kölner Flüchtlingsrats	6
8.5	Ausstellung "Köln Postkolonial – ein lokalhistorisches Projekt der Erinnerungsarbeit"	6
8.6	Di 17.01. Vernetzungstreffen „Willkommenskultur in Köln“ um 19 Uhr	6
9	Nächstes Treffen des AK Politik online am 15.12.2022 um 19 Uhr.....	6
10	AK-Politik-Termine im 1. Halbjahr 2023 bitte vormerken: an jedem 3. Donnerstag im Monat Do. 19.1., 23.2., 16.3., 20.4., 25.5., 22.6. (Ausnahmen wg Weiberfastnacht und Christi Himmelfahrt)	6

1 KommAn NRW - Fördermittel für ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit

1.1 Was ist KommAn NRW?

Das Programm [KommAn NRW](#) fördert die Integration und Teilhabe von Flüchtlingen und Neuzugewanderten in den Kommunen. Dabei werden von der Landesregierung nicht nur die kommunalen Integrationszentren ([Baustein I](#)) und der Integrationsagenturen der Freien Wohlfahrtspflege ([Baustein III](#)) gefördert, sondern auch die **Stärkung und Begleitung des ehrenamtlichen Engagements** ([Baustein II: Bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort](#)). Die Förderrichtlinie dafür ist bis 2026 verlängert und Teil des Integrationsgesetzes.



1.2 KommAn-Mittel für ehrenamtliches Engagement in Köln: Anträge bis 31.1.2023

2023 stehen in Köln für den Baustein II voraussichtlich 387.500 Euro zur Verfügung:

- Informationen: <https://www.ki-koeln.de/projekte/komm-an-nrw/>
- E-Mail: komman@stadt-koeln.de
- Ansprechpersonen: Alexis Nano, Tel (0221) 221-29283 / Laura dos Santos, Tel. (0221) 221-29960
- **Anträge 2023 bis 31. Januar 2023:** [Antragsformular](#), [Infoblatt](#)
- Verwendungsnachweise 2022: [Vordruck](#), [Ausfüllhinweise](#), [Anlage B1](#), [Anlage B2](#), [Anlage D1](#)

2022 wurden die 387.000 € aufgrund des Krieges in der Ukraine und den daraus resultierenden Fluchtbewegungen um weitere 100.000 € auf insgesamt 487.500 € aufgestockt. Diese Mittel wurden an 79 Initiativen, Organisationen und Träger weitergeleitet, davon an 19 zum ersten Mal.

- [Sachstandsbericht 2022](#), [Mittelverteilung](#), Vorlage [3535/2022](#) im Ratsinformationssystem

1.3 Admin-U-Mittel für ehrenamtliche Initiativen und Vereine: Anträge 2023 bis 31.12.2022

Außerdem gibt es als Teil der sog. „Mindeststandards“ auch 2023 für Willkommensinitiativen und ehrenamtliche Vereine, die keine Hauptamtliche beschäftigen, die Möglichkeit, **kommunale** Mittel für die sog. **administrative Unterstützung (= Admin-U** bis zu 10 Std/Woche in der Höhe eines Minijobs) zu beantragen. Dies geschieht aufgrund des [Ratsbeschlusses 0544/2017 vom 11.7.2017 \(Pressemitteilung\)](#), der auch den Betreuungsschlüssel von Sozialarbeitern in Flüchtlingsunterkünften (1:60) oder die Schaffung der Ehrenamtskoordinatoren-Stellen in den Bezirksverwaltungen und Trägern (= AK9plus -> [aktuelle Liste](#) / [Flyer vom April 2022](#)) festlegte. Eine Beschreibung der Maßnahmen zu den „Mindeststandards“ findet sich [hier](#).

Admin-U-Mittel in Kürze:

- [Informationsblatt](#) über die administrative Unterstützung
- [Online-Antrag](#) für die administrative Unterstützung
- Antrag 2023: Abgabe **bis 31. Dezember 2022** (Datum des Poststempels)
- Verwendungsnachweis 2022: Abgabe bis 31. Januar 2023
- Ansprechpersonen: Alexis Nano, Tel (0221) 221-29283 / Laura dos Santos, Tel. (0221) 221-29960
E-Mail: komman@stadt-koeln.de

2 Rassismus – Antidiskriminierungsstellen

2.1 Ungleichbehandlung und Rassismus durch unterschiedliche Aufenthaltstitel

Immer wieder wurde gegen die Ungleichbehandlung der Geflüchteten demonstriert (siehe ausführliche Beispiele im AK-Politik-Protokoll vom 23.6.2022, S. 3), die sich strukturell aus dem verschiedenen Aufenthaltsstatus der Geflüchteten und den daraus abgeleiteten unterschiedlichen Privilegien, Rechte und Leistungen ergibt. Dadurch entsteht eine Zwei-Klassengesellschaft und damit struktureller Rassismus.

2.2 Antidiskriminierungsarbeit in Köln

- Rassismuskritische und Antirassismus-Arbeit, E-Mail: rassismuskritik@stadt-koeln.de, [Webseite](#)
Marina Berger, Tel.: 0221-221 31116
- Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung: <http://www.forumgegenrassismus.koeln/>
- **Caritas** Antidiskriminierungsarbeit:
<https://www.caritas-koeln.de/hilfe-beratung/migration/antidiskriminierungsarbeit>
- **AWO: BANDAS** ist eine unabhängige Beratungsstelle für Schüler*innen aus dem [Regierungsbezirk Köln](#), die sich gegen die Diskriminierung von Schüler*innen und für soziale Gerechtigkeit einsetzt.
<https://www.bandas-awo-mittelrhein.de>



2.3 AntiDiskriminierungsbüro (ADB) Köln/ Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V. (ÖGG)

Integrationsagentur – Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit ist seit 1995 eine Anlauf- und Beratungsstelle für Menschen, die rassistische Diskriminierungserfahrungen machen

- Berliner Str. 97-99, 51063 Köln, Tel.: 0221 964 76 300, Fax: 0221 964 96 709, Büro 10-14 Uhr
- E-Mail: info@oegg.de / www.oegg.de
- Beratungsgespräche nach Vereinbarung: [Beratung](#) / [English](#) / [Français](#) / [Русский](#) / [Hrvatski](#) / [فارسی](#) / [Română](#) / [العربية](#)
- Diskriminierung melden (auch anonym möglich): <https://www.oegg.de/diskriminierung-melden/>

2.4 Aktion von „STARK! Im Kölner Norden“ gegen Alltagsrassismus in Köln

www.stark-koeln.org Im Juni 2021 stießen die drei Forderungen auf weitgehende Zustimmung der Kölner Ratspolitiker:innen ([#KölnRedet](#): „Erfolgreiche Aktion mit 6 Ratsfraktionen & dem Kölner Integrationsrat“):

1. Aufstockung der Mittel und des Personals für die Antidiskriminierungsstellen –die Mittel für 2022 wurden um 50.000 Euro erhöht ([Bericht](#))
2. Antidiskriminierungsrichtlinie für die Kölner Verwaltung – die finale Fassung liegt dem Personalrat seit Februar vor, wurde jedoch noch nicht beschlossen.
3. Sanktionsmechanismen für Unternehmen: rechtliche Prüfung der Möglichkeiten zugesagt

Jedoch ist seitdem keine weitere Ausführung erfolgt! Daher wird auf die Forderungen in dem Brief zum "STARK!-Geburtstag" am 26.11.2022 an Oberbürgermeisterin Reker, den Personalrat und die Ratsfraktionen noch einmal hingewiesen. Zu den unterzeichnenden Mitgliedsorganisationen des Bündnisses „Gemeinsam gegen Alltagsdiskriminierung in Köln“ gehört auch der AK Politik.

2.5 Antiziganismus-Meldestellen

BMI: Nationale Strategie "Antiziganismus bekämpfen, Teilhabe sichern!" zur Umsetzung der EU-Roma Strategie 2030 in Deutschland ([PDF der Strategie](#) vom 23.2.2022)

*Anmerkung: Der Begriff "Antiziganismus" enthält eine rassistische Fremdbezeichnung (das Z-Wort). Die Begriffsfindung zur Beschreibung des Rassismus, den Rom*nja und Sinti*zze erfahren, ist aus diesem Grund von einer Kontroverse begleitet. Formulierungen wie "Rassismus gegen Rom*nja und Sinti*zze" oder "Gadje-Rassismus" werden dem Begriff "Antiziganismus" entgegengehalten. Aufgrund der enthaltenen rassistischen Fremdbeschreibung steht dieser immer wieder in der Kritik. [Der Paritätische am 21.8.2022](#)*

- **MIA** = Melde- und Informationsstelle Antiziganismus: www.antiziganismus-melden.de (seit Juli 2022)
Vorfall melden über die [MIA-Website](#) oder durch Anruf, Whatsapp unter +49 179 66 32 95 4
Telefonsprechzeiten: Mo. - Fr. 10 - 12.30 Uhr & 14 - 16.30 Uhr
- Berlin: **DOSTA** – Dokumentationsstelle Antiziganismus Meldestelle bei Amaro Foro e.V.
Kontakt: dosta@amaroforo.de, **030-61620012, 0157-35431412**
[E: info@mia-bund.de](mailto:info@mia-bund.de) [T: 030 69 00 42 29 20](tel:0306900422920) / [Newsletter abonnieren](#) /
- **NRW-Meldestelle** für Antiziganismus: c/o PLANB Ruhr e. V. | Außenstelle Bochum, [Webseite](#)
Alleestr. 151, 44793 Bochum, 0234 601427-82
Projektleitung: I. Stojković, 0234 601427-82, 0172 6434789, meldestelle@planb-ruhr.de

2.6 Meldestelle für anti-Schwarzen, antiasiatischen und anderer Formen von Rassismus (geplant)

Eugen Litvinov berichtet von dem Treffen am 16.11.2022, zu dem der Verbund der sozial-kulturellen Migrantenvereinen in Dortmund e.V. (VMDO e.V.) in Kooperation mit dem Landesverband von Migrantenorganisationen NRW e.V. (LV NeMO NRW e.V.) und mit dem Anti-Rassismus Informations-Center NRW e.V. (ARIC NRW e.V.) die Kölner Migrantenorganisationen eingeladen hat. Dabei ging es um den Aufbau und Einrichtung einer Meldestelle für anti-Schwarzen, antiasiatischen und anderer Formen von Rassismus“.

3 Was tun bei unbezahlbaren Energiekosten?

Die Zusammenstellungen aus den AK Politik-Protokollen vom 15.9. und 20.10.2022 sind in separater Datei aktualisiert worden, u.a.: Unterscheidung zwischen Heizkosten und Stromkosten / Gestiegene Heizkosten bei Leistungsempfängern / bei Nicht-Leistungsempfängern: Aufstockung beantragen / Stromsperre verhindern / Beratung bei (drohender) Stromsperre: Beratungsstellen und Checkliste / Stromkosten bei Alg-II-Empfängenden: selber bezahlen, Energieschulden-Darlehen möglich...



Die Stadt Köln hat auf der Seite „[Hilfen in der Energiekrise](https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/soziales/informationen-zum-thema-energiekrise/hilfen-der-energiekrise)“ Antworten auf wichtige Fragen, Ansprechpersonen, Links für Hilfeangebote und Beratungen zusammengestellt: <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/soziales/informationen-zum-thema-energiekrise/hilfen-der-energiekrise>



4 Kirchenasyl: Plätze gesucht!

Was ist [Kirchenasyl](#)? Seit 1983 nehmen Kirchen nehmen Flüchtlinge in besonderen Härtesituationen auf, um sie vor Abschiebung in andere EU-Länder zu bewahren, wo ihnen Not droht. Dabei geht es v.a. um Geflüchtete, die Europa zunächst in einem anderen Land betreten haben und daher nach der Dublin-Verordnung dort Asyl beantragen müssen. Gelingt es aber nicht, diese Menschen innerhalb von sechs Monaten abzuschicken („zu überstellen“), dann können sie das Asylverfahren in Deutschland durchlaufen. Das wollen die Kirchen erreichen, indem sie die Geflüchteten bei sich im Kirchenasyl aufnehmen.

Aktuelle Zahlen: [Im November 2022](#) sind der BAG Kirchenasyl (= Ökumenische BundesArbeitsGemeinschaft „Asyl in der Kirche“) 314 laufende Kirchenasyle bekannt mit mind. 500 Personen, darunter 112 Kinder ([Link](#)). Bei 294 Kirchenasylen handelt es sich um sog. „Dublin-Kirchenasyle“, in denen eine Abschiebung nach Polen, Rumänien oder Bulgarien droht. Laut der aktuellen Statistik des BAMF wurden bis August 2022 bereits 745 Kirchenasyle gemeldet, 242 davon allein in NRW ([Drucksache 20/4197 vom 26.20.2022](#)).

- Informationen: www.kirchenasyl.net, [Checkliste](#) und [Erstinformationen](#)

Marianne Arndt berichtet, dass die Zahl der Nachfragen wächst und dringend freie Kirchenasyl-Plätze in Köln gesucht werden! Wenn jemand etwas weiß, bitte melden!

5 Bundesaufnahmeprogramm (BAP) Afghanistan

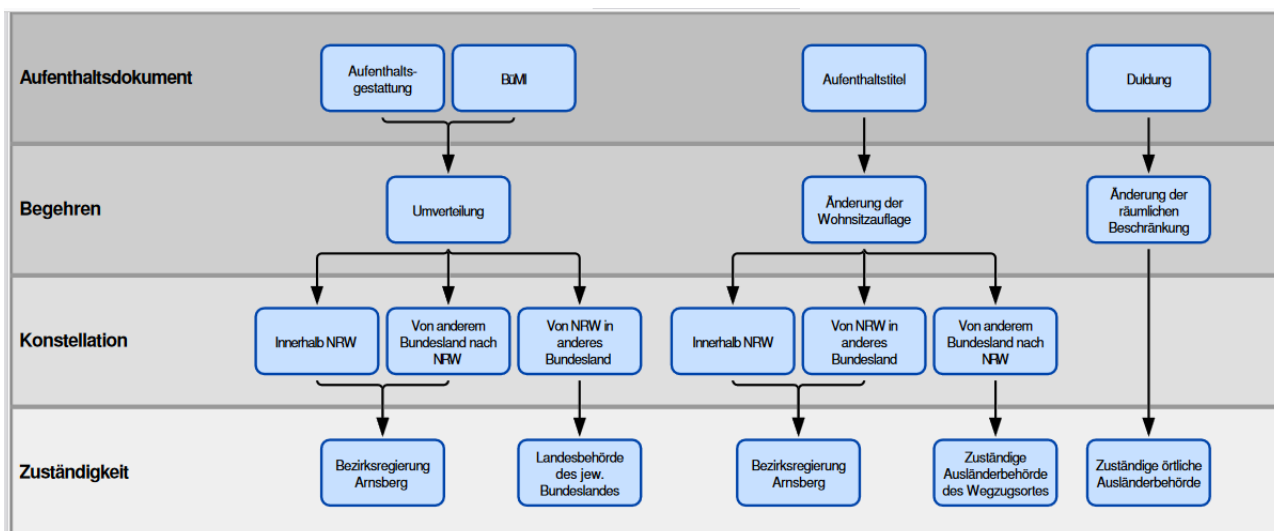
Das [BAP Afghanistan](#) ist nun schon seit dem 17.10.2022 veröffentlicht – und nach den ersten Wochen des Abwartens zur Umsetzung in der Praxis, kommen inzwischen die ersten Kommentare und auch Kritik wird immer lauter. Der Wunsch der Teilnehmende am AK-Politik-Treffen, darüber in einer Veranstaltung mehr Informationen zur Einschätzung zu erhalten, wurde an das Forum für Willkommenskultur weitergeben.

- BumF (**B**undesfachverband **u**nbegleitete **m**inderjährige **F**lüchtlinge): [Infopapier](#) mit wichtigen Fakten zum Aufnahmeprogramm (Zielgruppe, Abläufe etc.) und [Kritikpapier](#) mit Verbesserungsvorschlägen.
- ProAsyl: „Enttäuschung nach langem Warten“ ([Stellungnahme vom 21.10.2022](#))
- Martin Gerner: „Brüchige Basis“ ([Artikel vom 15.11.2022](#)) und der ungekürzte Artikel „Programmiertes Chaos, brüchige Basis“ ([Artikel vom 15.11.2022](#)) und [Interview](#) im Bayrischen Rundfunk
- „Tendenz zur Mogelpackung: Neues zum Afghanistan-Bundesaufnahmeprogramm“: [Blog am 12.11.2022](#)

6 Wohnsitzauflage: Aufhebung oder Änderung

6.1 Zuständigkeiten bei verschiedenen Aufenthaltstitel

Das folgende Schaubild zeigt, wann die Bezirksregierung Arnsberg (BRA) zuständig ist:



6.2 Kriterien für eine Aufhebung oder Änderung der Wohnsitzzuweisung

Gem. [§ 12 a Abs. 5 AufenthG](#) muss mindestens ein Kriterium erfüllt sein:

- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (mindestens 15 Wochenstunden und ein Nettoeinkommen von 810 EUR (Stand: April 2022)) oder ein den Lebensunterhalt sicherndes Einkommen
- Ausbildung oder Studium
- Integrationskurs, Berufssprachkurs, Qualifizierungsmaßnahme zur Berufsankennung, Weiterbildungsmaßnahme
- Kernfamilie (Ehegatt*in, eingetragene*r Lebenspartner*in, minderjährige Kinder) lebt an einem anderen Ort
- Humanitäre Gründe oder integrationsrelevante Umstände (Härtefall)

6.3 Antrag und Telefonhotline der BRA (Bezirksregierung Arnsberg)

➤ [Antragsformular](#) mit notwendigen Nachweisen schicken an: wohnsitzauflage@bra.nrw.de

Bezirksregierung Arnsberg, Dezernat 201.5.09, Seibertzstraße 1, 59821 Arnsberg

Persönliche Vorsprachen sind nicht möglich und beschleunigen Ihr Verfahren nicht

➤ Telefon-Hotline: Tel [02931 82-2500](tel:02931822500)

7 Verschiedenes

7.1 Neue Leiterin der Ausländerbehörde: Christina Boeck

„Die Juristin Christina Boeck soll die Leitung des Ausländeramtes übernehmen. Die 48-Jährige ging als leistungsbeste und qualifizierteste Bewerberin aus einem Auswahlverfahren hervor. Christina Boeck bringt knapp 20 Jahre Erfahrung bei der Stadtverwaltung Köln mit, von denen sie rund 15 Jahre in leitender Funktion bei der Ausländerbehörde tätig ist. Seit 2018 ist sie Leiterin der Abteilung Verwaltung und Grundsatz sowie stellvertretende Leiterin des Ausländeramtes.“ ([Pressemitteilung vom 5.12.2022](#))

7.2 Sirenen-Probealarm am Do 8. Dezember 2022 um 11 Uhr

Die [bundesweiten Warntage](#) finden alle 3 Monate statt, das nächste Mal am Do, 8.12.2022. Dann werden auch die 136 Sirenen im [Kölner Stadtgebiet](#) getestet ([Pressemitteilung](#)). Die verschiedenen Sirenentöne werden auf der Webseite [„Was tun bei Sirenenalarm?“](#) und auf mehrsprachigen Handzetteln vorgestellt:

- [Arabisch - طريقة التصرف عن صدور صفارة الإنذار](#)
- [Deutsch – Verhalten bei Sirenenalarm](#)
- [Englisch – What to do if you hear a siren](#)
- [Russisch – Поведение при сигнале сирены](#)
- [Ukrainisch – Поведінка у разі сигналу сирени](#)

Im Jahr 2023 sind die Warntage am 9.3. um 11 Uhr / 3.6. um 12 Uhr / 14.9. um 11 Uhr / 2.12. um 12 Uhr.

7.3 Kostenlose Anwaltberatung di+do 9-11 Uhr

Der Kölner Anwaltverein e. V., Zimmer 101 (1. Stock), Luxemburger Straße 101, 50939 Köln bietet jeweils **dienstags und donnerstags von 9 bis 11 Uhr** kostenlose Beratung nach dem Beratungshilfegesetz, wenn der Monatsverdienst bestimmte Höchstgrenzen nicht überschreitet. Überprüfung der Bedürftigkeit durch mitgebrachten Beratungsschein, Bescheide über staatliche Unterstützungsleistungen, Verdienstbescheinigungen, Studentenausweis und dergleichen

<https://www.koelner-anwaltverein.de/buergerservice/anwaltliche-beratungsstelle-im-amtsgericht-koeln/>

7.4 Versorgung von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine

Das LVR-Landesjugendamt Rheinland bündelt auf dieser Seite wichtige Informationen rund um die Versorgung und Betreuung minderjähriger Flüchtlinge aus der Ukraine und nennt Ansprechpersonen zu einzelnen Aufgabenfeldern: [Inobhutnahme und Verteilung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge](#) / [Landeskoordinierungsstelle NRW](#) / [Einrichtungsbezogene Fragestellungen](#) / [Kostenerstattung](#) / [Pflegefamilien](#) / [Vormundschaft](#) / [Begleitete Minderjährige](#) / [Kinder und Jugendliche mit Behinderung](#) / [Kinderbetreuung in besonderen Fällen](#) / [Weitere Informationen](#).

7.5 100.000 Roma aus der Ukraine geflüchtet → Handbuch zur Zusammenarbeit

Die ukrainische Roma-Organisation „Roma Women Fund Chirikli“ (<http://chirikli.com.ua>) wurde am [30.11.2004](#) von Repräsentanten aus 15 ukrainischen Regionen gegründet und arbeitet mit internationalen Organisationen zusammen wie das Council of Europe (CoE), UNICEF, European Roma Rights Centre (ERRC), u.a. Das von der Organisation herausgegebene „Handbuch zur Zusammenarbeit mit geflüchteten Roma aus der Ukraine“ gibt Informationen zur Situation der in



der Ukraine lebenden Roma, zur Migrationssituation sowie Empfehlungen für die Soziale Arbeit: auf [Deutsch](#), [Englisch](#), [Französisch](#), [Tschechisch](#), [Polnisch](#) / [Webseite](#)

7.6 Notfall-Hotline für geflüchtete Roma aus der Ukraine: +49 176 88215091 und +49 6221/9811-53 ist in den Sprachen Romanes, Ukrainisch und Russisch täglich von 9 bis 17 Uhr erreichbar.

Die Notfall-Hotline soll vor allem Roma aus der Ukraine als erste muttersprachliche Kontakt- und Beratungsstelle in Deutschland zur Seite stehen. Die Anliegen können um rechtliche, soziale, aber auch alltägliche Gegebenheiten des Aufenthalts, der Unterbringung, der sozialen Leistungen, der gesellschaftlichen Teilhabe und auch erlebter Diskriminierung kreisen.

Das Angebot startet Anfang Juli und wird vom Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg in Zusammenarbeit mit der in Frankfurt ansässigen Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V. (ZWST) getragen sowie von der „Aktion Deutschland Hilft“ finanziert.

➤ <https://dokuzentrum.sintiundroma.de/notfall-hotline-fur-roma-aus-der-ukraine-strong/>

➤ hotline-ukraine@sintiundroma.de / Infolyer auf [Deutsch](#), [Russisch](#), [Ukrainisch](#)

8 Veranstaltungen

8.1 Aktuelle Veranstaltungen: Rundbrief Forum für Willkommenskultur / bei Wiku-Koeln.de

Das Forum für Willkommenskultur ([Flyer](#)) ist ein Angebot für Ehrenamtliche zum „Vernetzen.Qualifizieren.Begleiten“. Es ist ein Kooperationsprojekt von dem [Kölner Flüchtlingsrat e.V.](#) und der [Kölner Freiwilligen Agentur e.V.](#) und wird gefördert von der Stadt Köln. Anmeldung zum [Rundbrief](#) des Forums: [Link](#)

➤ <https://www.koeln-freiwillig.de/rundbrief-des-forum-fuer-willkommenskultur/>

➤ <https://www.wiku-koeln.de/termine>

8.2 Mo 12.12.: Online-AG „Kommunale Unterbringung“: Hausordnungen, 17-18:30 Uhr

[Veranstaltung](#) des Flüchtlingsrat NRW e.V., Anmeldung bis 10.12. bei Jan Lüttmann, initiativen@frrnw.de

8.3 Mo 19.12.: Online-Austausch: LSBTIQ*-Flüchtlinge, 17:30-19 Uhr

[Veranstaltung](#) des Flüchtlingsrat NRW e.V., Anmeldung bis 17.12. Fabian Bonberg, ehrenamt2@frrnw.de

8.4 Von der Flucht bis zur Integration – Veranstaltungsreihe des Kölner Flüchtlingsrats

WANN: Mittwochs 11.01.2023; 18.01.2023; 25.01.2023; 01.02.2023 jeweils 17:30 – 19:00 Uhr

WO: Flüchtlingszentrum Fliehkraft, Turmstraße 3-5 (2. Etage), 50733 Köln-Nippes

REFERENT: Kai Claaßen (Kölner Flüchtlingsrat e.V.)

ANMELDUNG: bitte bis 09.01.2023 bei Kai Claaßen: claassen@koelner-fluechtlingsrat.de

8.5 Ausstellung "Köln Postkolonial – ein lokalhistorisches Projekt der Erinnerungsarbeit"

täglich von 9 - 18 Uhr kostenfrei im VHS-Studienhaus am Neumarkt (bis 27. Januar 2023)

<http://www.kopfwelten.org> der Initiative „KopfWelten – gegen Rassismus und Intoleranz“

Die Initiatorin und Ausstellungsmacherin Prof. Dr. Marianne Bechhaus-Gerst bietet bei Interesse auch Führungen durch die Ausstellung an, die von Schulen, Bildungseinrichtungen oder anderen Institutionen bei der Stadt Köln ausgeliehen und für Bildungsarbeit genutzt werden kann. 35 [Tafeln](#), z.B. über [Straßennamen](#).

Anmeldung: postkolonial@stadt-koeln.de

8.6 Di 17.01. Vernetzungstreffen „Willkommenskultur in Köln“ um 19 Uhr

Ort: Melanchthon-Akademie, Kartäuserwall 24b, Köln-Südstadt

9 Nächstes Treffen des AK Politik online am 15.12.2022 um 19 Uhr

Der Link für das Zoom-Meeting wird nach Anmeldung zugeschickt: ak-politik-koeln@online.de

10 AK-Politik-Termine im 1. Halbjahr 2023 bitte vormerken:

Do. 19.1., 23.2., 16.3., 20.4., 25.5., 22.6.2023

um 19 Uhr an jedem **3. Donnerstag im Monat** in der Melanchthon-Akademie oder Online

nur die roten Termine weichen wegen Weiberfastnacht und Christi Himmelfahrt von dieser Regel ab.

